



Startet euren Spaziergang an der Dorfkirche oder an der Petruskirche.

Station 1 // Kirche

Jedes Kind kann sich nun eine Jahreslosung aus der Klarsichtfolie nehmen und ein Bonbon (die Erwachsenen dürfen sich natürlich auch ein Bonbon nehmen. Hebt es Euch aber gut auf für später!!!) Begrüßt nun das neue Jahr mit der Jahreslosung. Lest sie euch laut vor und überlegt, was Barmherzigkeit für euch bedeutet.

Station 2 // ein lauter Ort

Ihr könnt selber wählen, welche Richtung Ihr einschlagt. Wenn Ihr an einen richtig lauten Ort kommt, dann bleibt hier eine Weile. Was hört Ihr? Könnt Ihr außer dem Lärm noch andere Geräusche wahrnehmen? Vielleicht sogar etwas, das ganz leise ist? Wenn Ihr mögt, dann schließt dazu die Augen.

Station 3 // ein stiller Ort

Lauf solange weiter, bis Ihr an einen ganz stillen Ort kommt. Schaut in die Wolken und erzählt euch, welche Wolkenbilder Ihr sehen könnt. Falls es sehr bewölkt ist, dann schaut in die Baumkronen oder stellt Euch vor, was sich hinter den Wolken verbirgt. Wenn Ihr damit fertig seid, hört diese Worte aus Psalm 36:

„HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Station 4 // ein Ort mit anderen Menschen

Wenn Ihr an eine Stelle kommt, an der mehrere Menschen sind, dann schaut sie Euch einmal genauer an (natürlich unauffällig). Was tun sie? Sehen sie glücklich oder traurig aus? Was könnte sie bewegen? Wenn Ihr Euch darüber ausgetauscht habt, dann sprecht eine Fürbitte:

„Barmherziger Gott, sei bei allen Menschen, die dich brauchen. Behüte sie in diesem neuen Jahr und schenke ihnen Mut und Trost. Amen.“

Station 5 // ein Ort, der besonders riecht

Nimmt eine(r) von Euch einen besonderen Geruch wahr? Dann bleibt stehen und überlegt miteinander, wo er herkommt. Ist er angenehm oder unangenehm? An was erinnert er Euch? Welchen Geruch oder Geschmack mögt Ihr am liebsten? In Psalm 34 heißt es:

„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“

Jetzt könnt Ihr selber riechen und auch schmecken, wenn Ihr das Bonbon lutscht.

Station 6 // einfach nur auf dem Weg

Nun macht Euch wieder auf den Rückweg. Achtet auf Eurem Weg auf Dinge, die Euch besonders ansprechen: ein Blatt, ein Zweig, ein Stein... und nehmt sie mit nach Hause.

Station 7 // ein Gebet zu Hause

Legt Eure Gegenstände an einen besonderen Ort in Eurer Wohnung oder im Garten. Denkt noch einmal an den Spaziergang und sprecht miteinander das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat und das alle Christen auf der ganzen Welt miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.